



Universität Hamburg  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**Klaus Buddeberg, Johanna Husting**

Hamburg, 08.09.2025

# Finanzielle Praktiken von Erwachsenen

## Grundbildungsaspekte in der Initiative Finanzielle Bildung



Foto: UHH/Lutsch

# Agenda

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

- 1** Vorstellungsrunde
- 2** Warum finanzielle Bildung?
- 3** Warum finanzielle Praktiken?
- 4** PIAAC Studie – einige zentrale Ergebnisse
- 5** Finanzielle Praktiken in PIAAC
- 6** Diskussion  
Finden sich diese Aspekte in Ihrer Arbeit wieder?

# Vorstellungsrunde

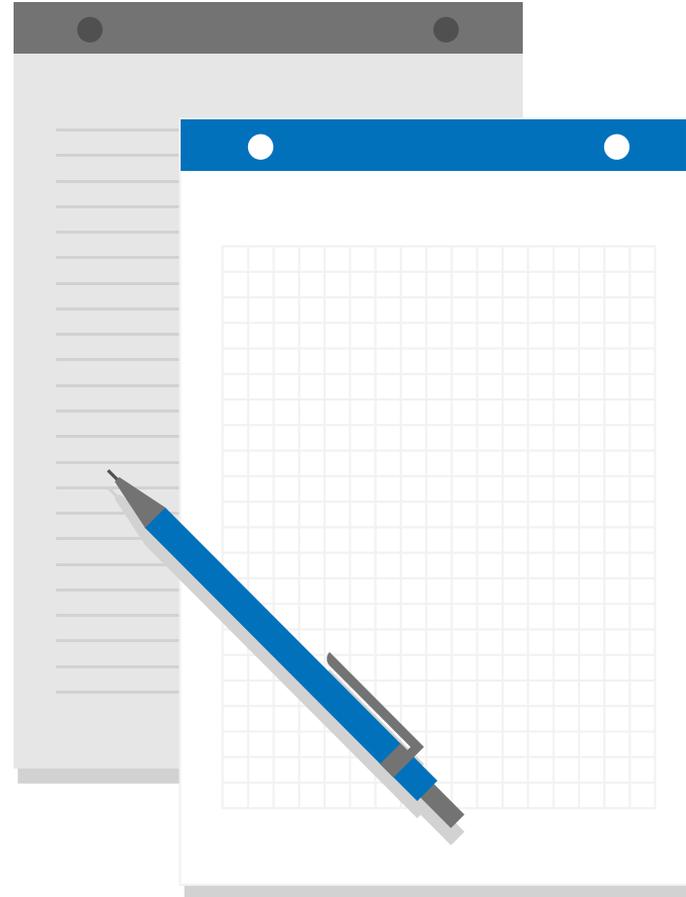


# Hatten Sie schon mit finanzieller Bildung zu tun?

- Wenn Sie mögen, verraten Sie uns bitte,
  - wie Sie heißen,
  - welcher Institution Sie angehören,
  - und ob Sie schon einmal mit finanzieller Bildung zu tun hatten.

# 2

## Warum finanzielle Bildung?



# Financial Literacy

- „In Hustons Untersuchung von 71 Studien mit 52 verschiedenen Datensätzen stellt er fest, dass 72 % von ihnen nicht einmal eine explizite Definition von Finanzkompetenz enthielten.“ (Beckker 2020, übersetzt K.B.)
- “Finanzielle Literacy ist die Kenntnis und das Verständnis von Finanzkonzepten und -risiken sowie die Fähigkeit, die Motivation und das Selbstvertrauen, diese Kenntnisse und dieses Verständnis anzuwenden, um wirksame Entscheidungen in einer Reihe von finanziellen Zusammenhängen zu treffen, das finanzielle Wohlergehen des Einzelnen und der Gesellschaft zu verbessern und die Teilnahme am Wirtschaftsleben zu ermöglichen.” (OECD 2014, p. 33, übersetzt, K.B.)

# Finanzielle Bildung im Kontext Grundbildung

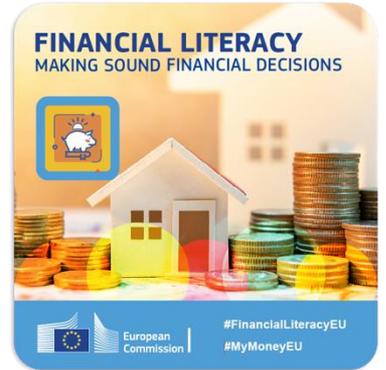
- PIAAC (OECD, 2024)
  - Lesekompetenz, Alltagsmathematik, IT-Skills (PS-TRE, Adaptive Problem Solving)
  - Praktiken: **finanzbezogene** Praktiken (neben weiteren Praktiken)
- LEO 2018 (Grotlüschen & Buddeberg, 2020)
  - Lese- und Schreibkompetenz (gemessen)
  - **Finanzielle**, digitale, politische und gesundheitsbezogene Grundkompetenzen und Praktiken (selbstberichtet)
- CurVe-Projekt: **Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung** (Mania & Tröster 2015)
- Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (BMBF, KMK 2016)
- European Commission (2018) LifeComp – Media, **Financial**, Environmental, and Health Literacies (Sala et al., 2020) (<https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC120911>)

# Was ist finanzielle Bildung?

- “Knowledge and skills needed to make important financial decisions” (European Commission: [https://finance.ec.europa.eu/consumer-finance-and-payments/financial-literacy\\_en](https://finance.ec.europa.eu/consumer-finance-and-payments/financial-literacy_en))
- Understanding and **use** (Huston, 2010)
- Drei Komponenten (OECD/INFE, 2020)
  - financial skills,
  - financial attitudes,
  - **financial behaviour**



Skill Use  
→ PIAAC variables



# Strategie für Finanzbildung

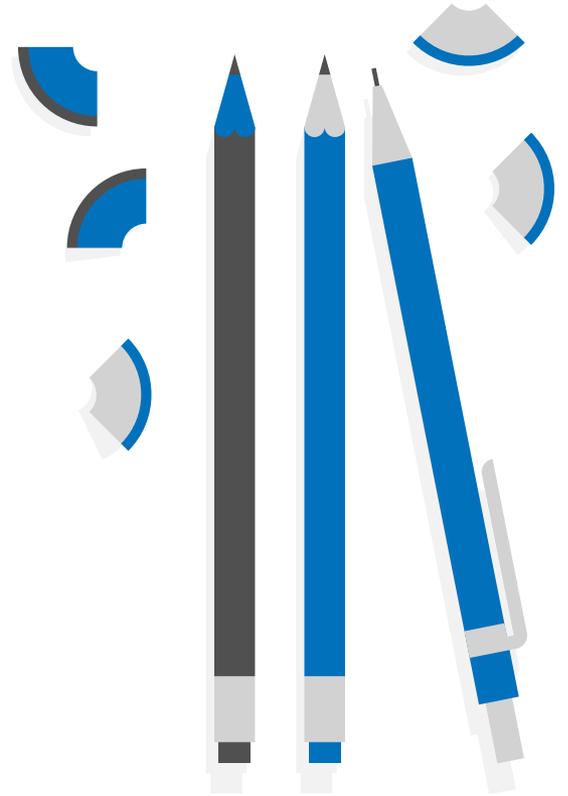
- Start 2023 unter der Ampelregierung
- Die OECD hatte für Deutschland eine solche Strategie angemahnt.
- Kritisch kommentiert als sehr stark bezogen auf die individuelle Verantwortlichkeit und den weiteren ökonomischen Kontext der *ökonomischen* Bildung außer Acht lassend. (Höhne 2024)
- Wie können wir dafür sorgen, dass in dieser Strategie die Grundbildung sichtbar bleibt?



23.03.2023: Finanzminister Lindner und Bildungsministerin Stark-Watzinger stellen Eckpunkte für die «Initiative Finanzielle Bildung» vor.  
© IMAGO/Bernd Elmenthaler, [www.merkur.de](http://www.merkur.de)

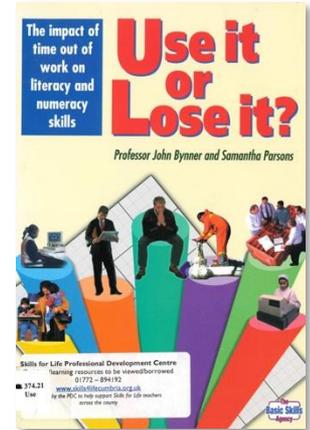
# 3

## Warum finanzielle Praktiken?



# Die Bedeutung von Praktiken im Grundbildungsdiskurs

- Finanzielles Verhalten (financial behaviour) ist eine Komponente von Financial Literacy. (Beckker 2020; OECD/INFE, 2020)
- Literacy als soziale Praktik, New Literacy Studies  
→ Literalität ist nicht nur das, was gemessen wird, sondern auch, wie sich Schriftlichkeit im sozialen Alltag manifestiert.  
(Pabst & Zeuner 2011; Barton & Hamilton 2000; Yasukawa et al. 2018)
- Practice Engagement Theorie: Praktiken sind nicht dasselbe wie Kompetenzen, aber sie stehen in einem engen Zusammenhang. (Reeder, 1994, 2017)
- Kompetenzerhalt / Kompetenzverlust – “Use it or lose it” (Bynner & Parsons, 1998)
- PIAAC hat zwar keine Finanzkompetenz gemessen (außer USA), aber enthält verschiedene Variablen zu finanzbezogenen Praktiken.



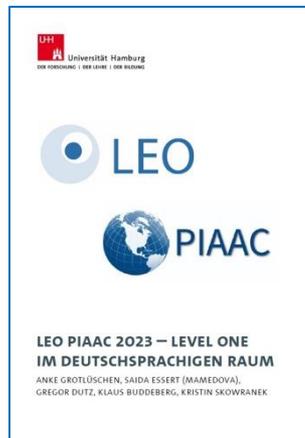
# 4

Rammstedt, B., Gaily, B., Kapidzic, S., Maehler, D. B., Martin, S., Massing, N., Schneider, S. L., & Zabal, A. (2024). *PIAAC 2023. Grundlegende Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich*. Waxmann Verlag GmbH.

<https://doi.org/10.31244/9783830999652>



## PIAAC – einige Ergebnisse



Grotlüschen, A., Essert, S., Dutz, G., Buddeberg, K., & Skowranek, K. (2025). *LEO PIAAC 2023 - Level One im deutschsprachigen Raum*.

<https://doi.org/10.25592/UHHE-DM.17831>



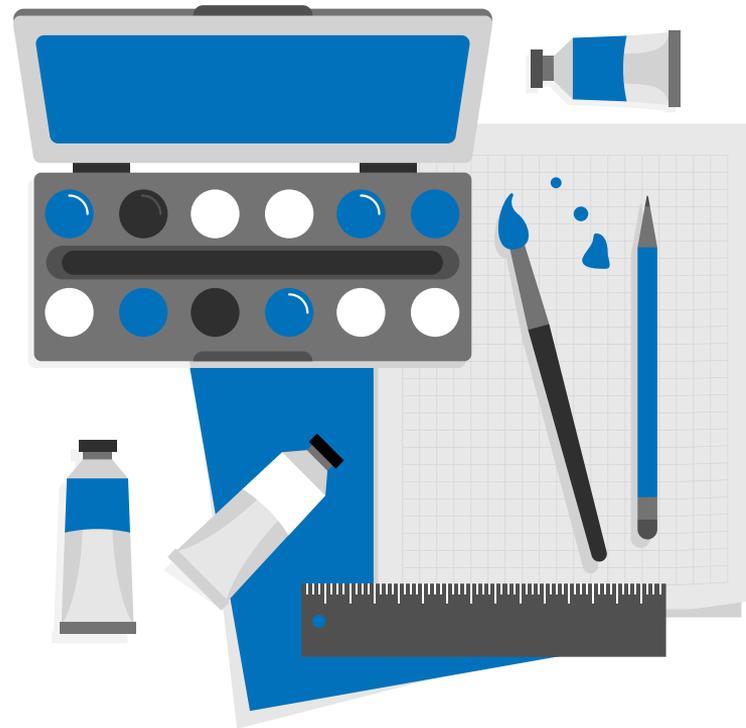
# PIAAC

(Rammstedt et al. 2024, S. 9-12)

- Die Lesekompetenz in Deutschland stagniert seit PIAAC Cycle 1 (2013) liegt aber über dem OECD-Durchschnitt.
- Jeweils rund 20% der Erwachsenen in Deutschland haben geringe Lesekompetenz, Numeracy und Problemlösekompetenz (Level1 und darunter).
- Die Abhängigkeit vom formalen Bildungsabschluss und vom elterlichen Schulabschluss ist in Deutschland besonders hoch.
- Die durchschnittlichen Kompetenzwerte nehmen bei den älteren Altersgruppen ab.
- Knapp 60 Prozent der Erwachsenen mit geringer Lesekompetenz sind erwerbstätig.

# 5

## Finanzielle Praktiken in PIAAC



# Finanzbezogene Praktiken im PIAAC Datensatz

Arbeitsbezogen	Alltagsbezogen
F2_Q01f - Read financial statements	G2_Q01f - Read financial statements
F2_Q03a - Undertake calculations	<b>G2_Q03a – Undertake calculations</b>
	<b>G2_Q03b – Use information to make financial decisions</b>
	<b>G2_Q06d – Use digital device for online banking or e-commerce</b>

Wir unterscheiden in den folgenden Grafiken jeweils zwischen Erwachsenen, die diese Praktiken häufig nutzen (mindestens einmal pro Woche oder täglich) und denjenigen, die dies seltener oder gar nicht tun.

# Im Alltag Berechnungen durchführen

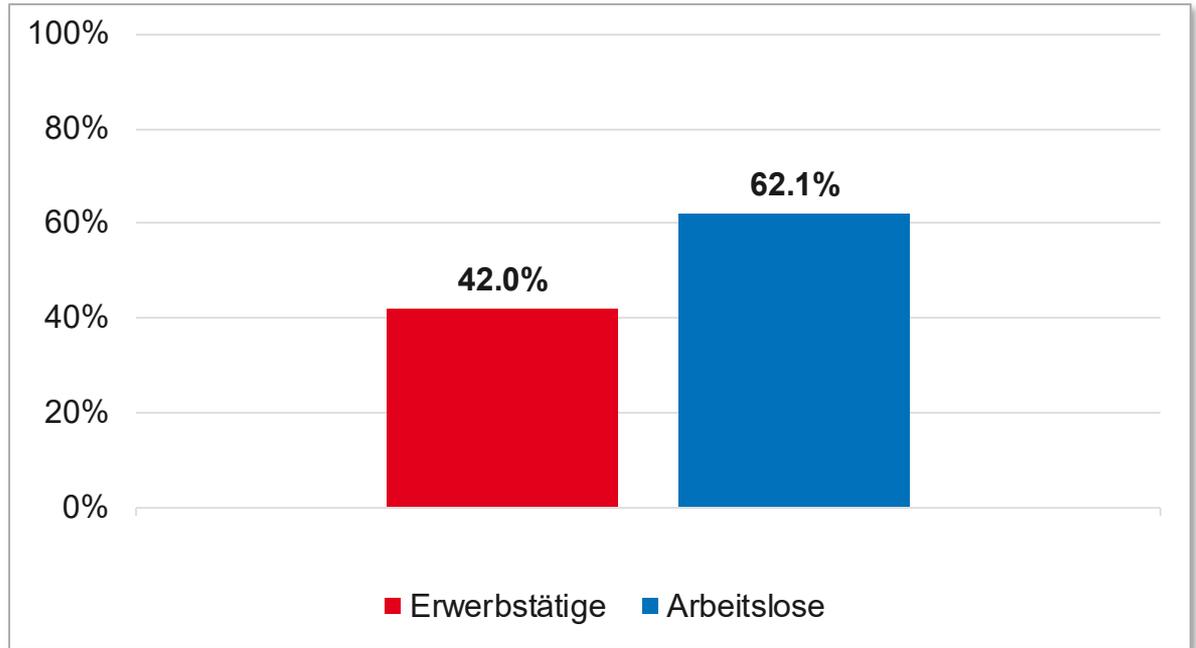
- Die Finanzbildungsstrategie in Deutschland betont stark die Eigenverantwortung.
- Stereotyp: Menschen mit geringem Einkommen, z. B. Arbeitslose, kümmern sich nicht ausreichend um ihre Finanzen und sind daher selbst für ihre Situation verantwortlich.
- Der PIAAC-Cycle 1 hat für Deutschland gezeigt, dass Arbeitslose im Alltag deutlich überdurchschnittlich häufig mit Preisen und Budgets kalkulieren.
- **Interpretation:** Die angespannte Finanzlage spiegelt sich in den täglichen Berechnungen der verfügbaren Mittel wider.



Grotlüschen, A., Buddeberg, K., Redmer, A., Ansen, H., & Dannath, J. (2019). Vulnerable Subgroups and Numeracy Practices: How Poverty, Debt, and Unemployment Relate to Everyday Numeracy Practices. *Adult Education Quarterly*, 69(4), 251–270.

# Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen  
**nach Erwerbstätigkeit**



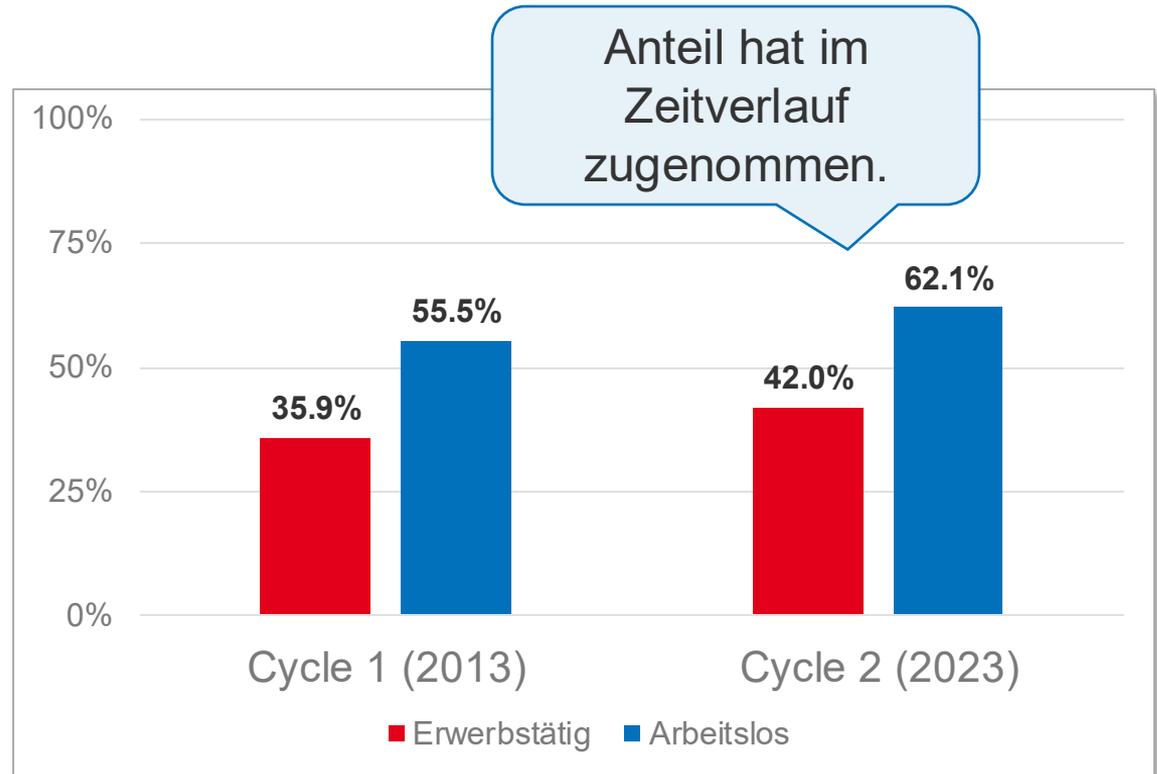
Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

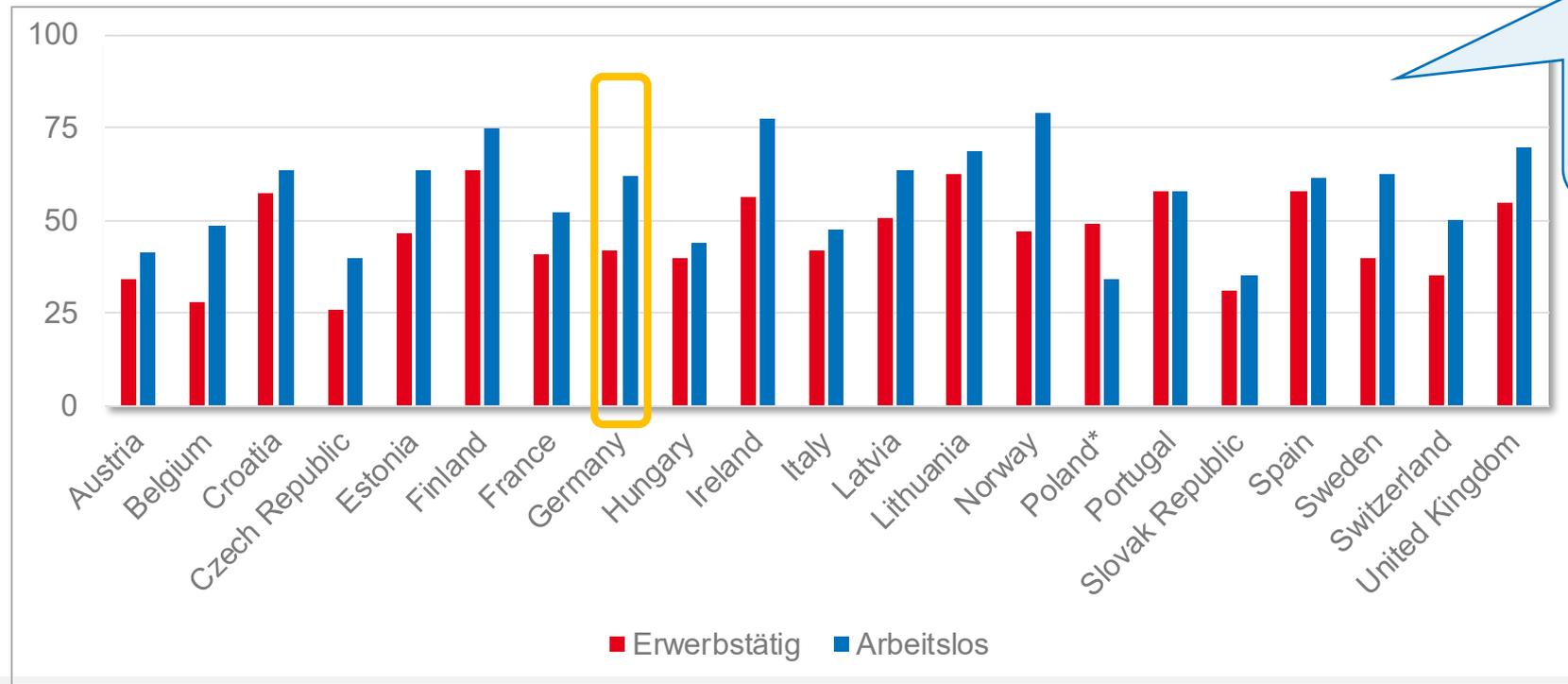
PIAAC Cycle 1 und 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die **Berechnungen**  
**durchführen**, wie z. B. die  
Berechnung von Preisen,  
Kosten oder Mengen

**mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag**

**nach Beschäftigungsstatus**



# Anteil der Erwachsenen, die mindestens einmal pro Woche oder täglich Kosten und Budgets berechnen (nach Beschäftigungsstatus)

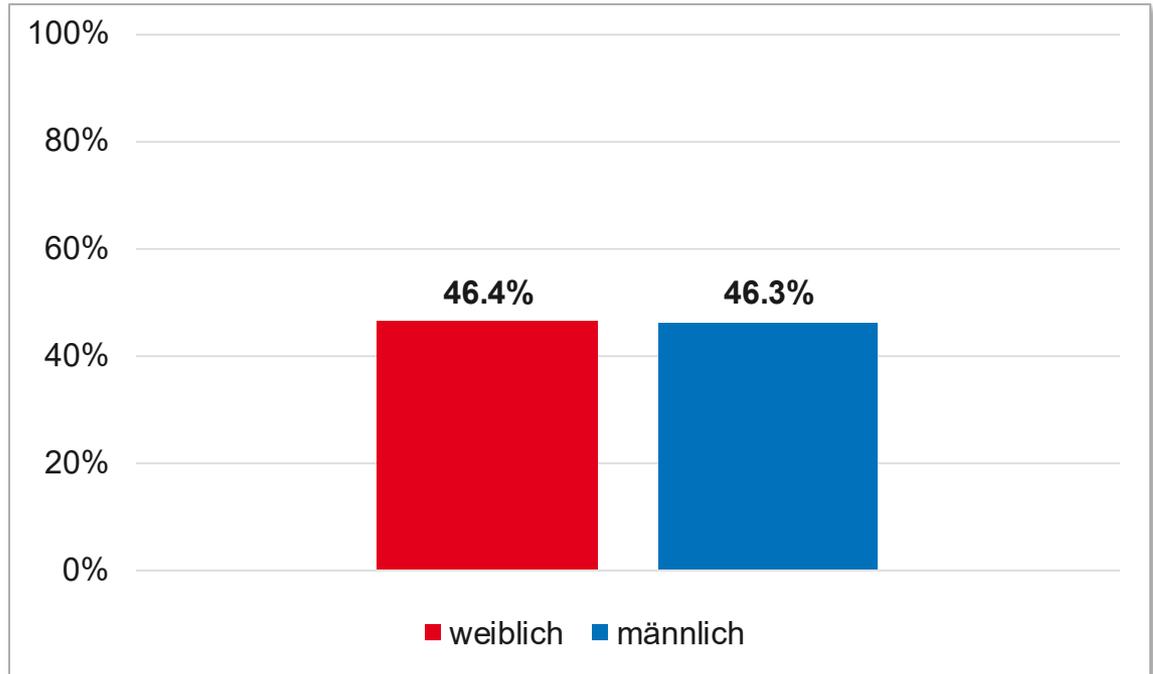


Gilt auch im Ländervergleich

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen

nach Gender

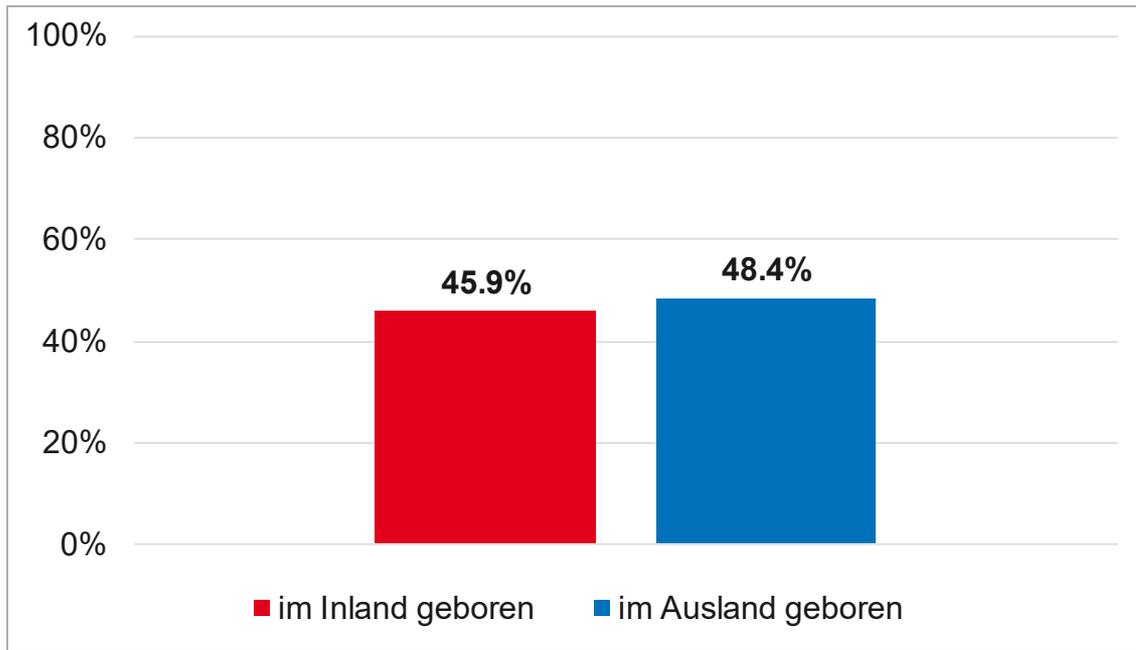


Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen

## nach Migration

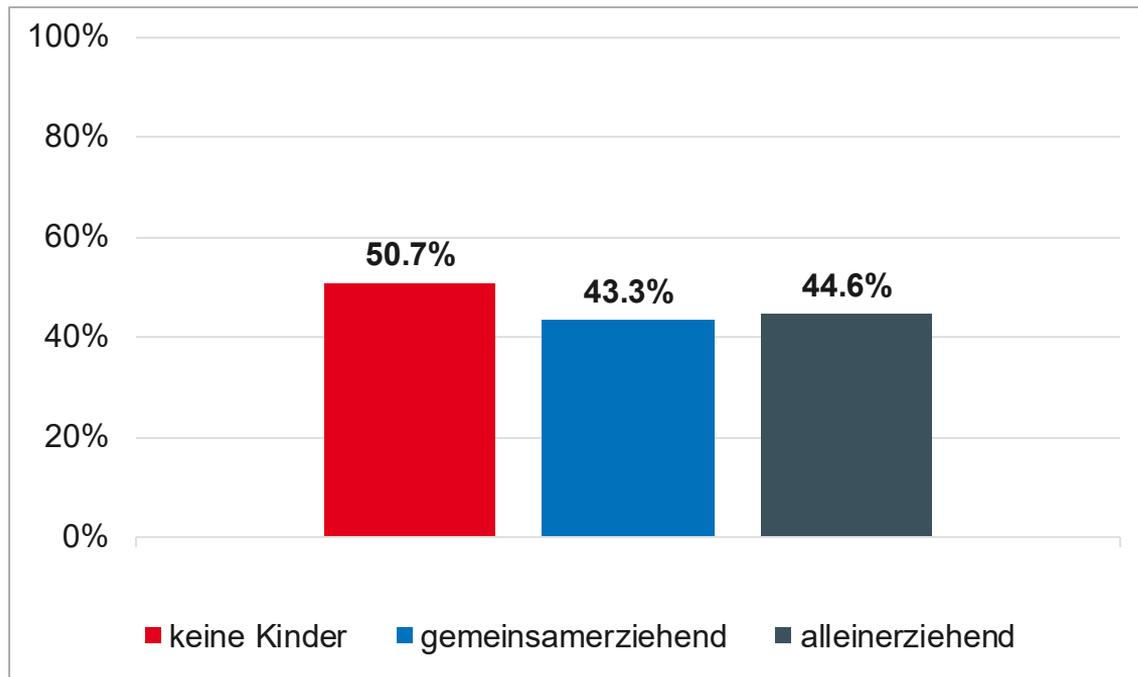


Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen

### nach Haushaltssituation

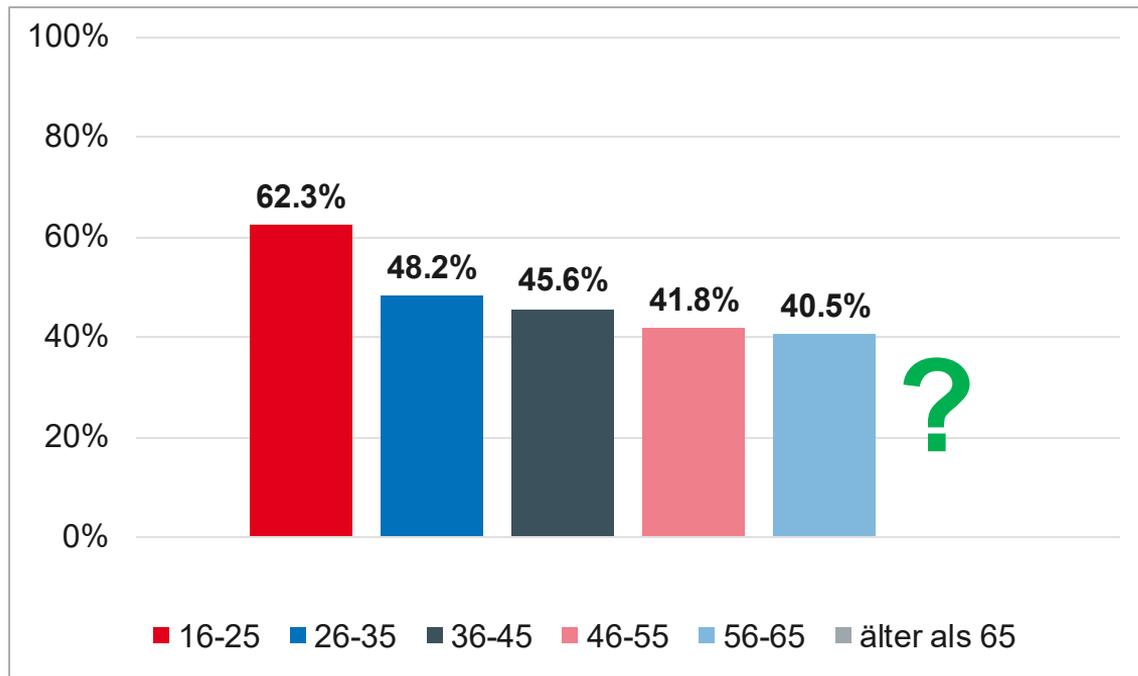


Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen

### nach Altersgruppen

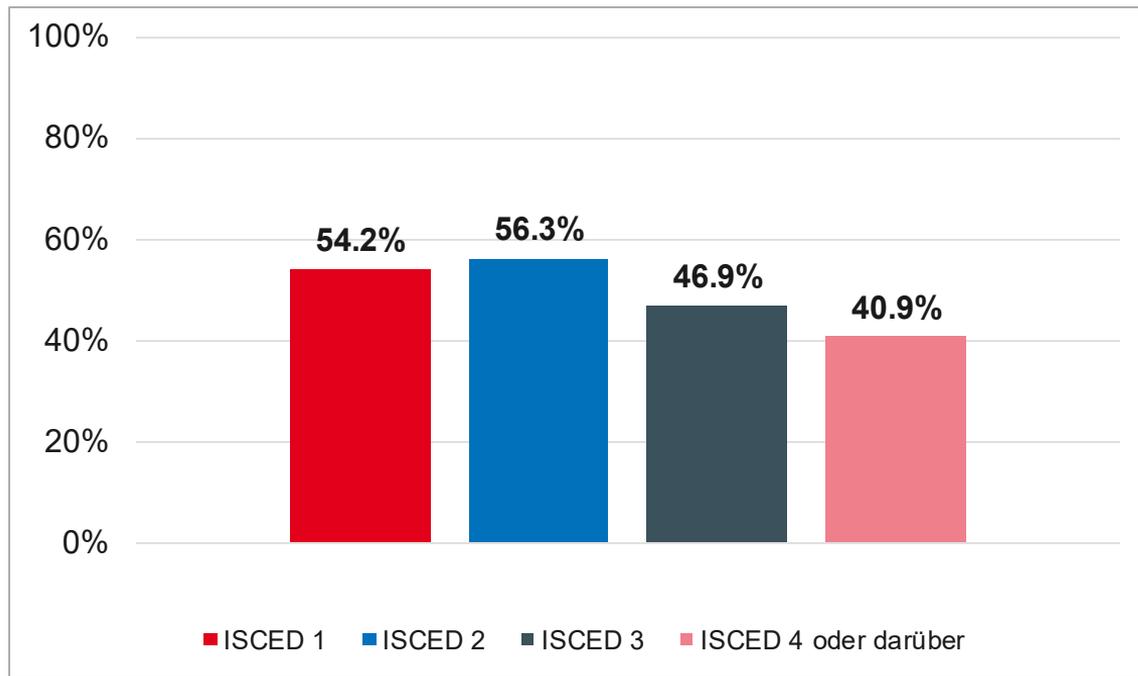


Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

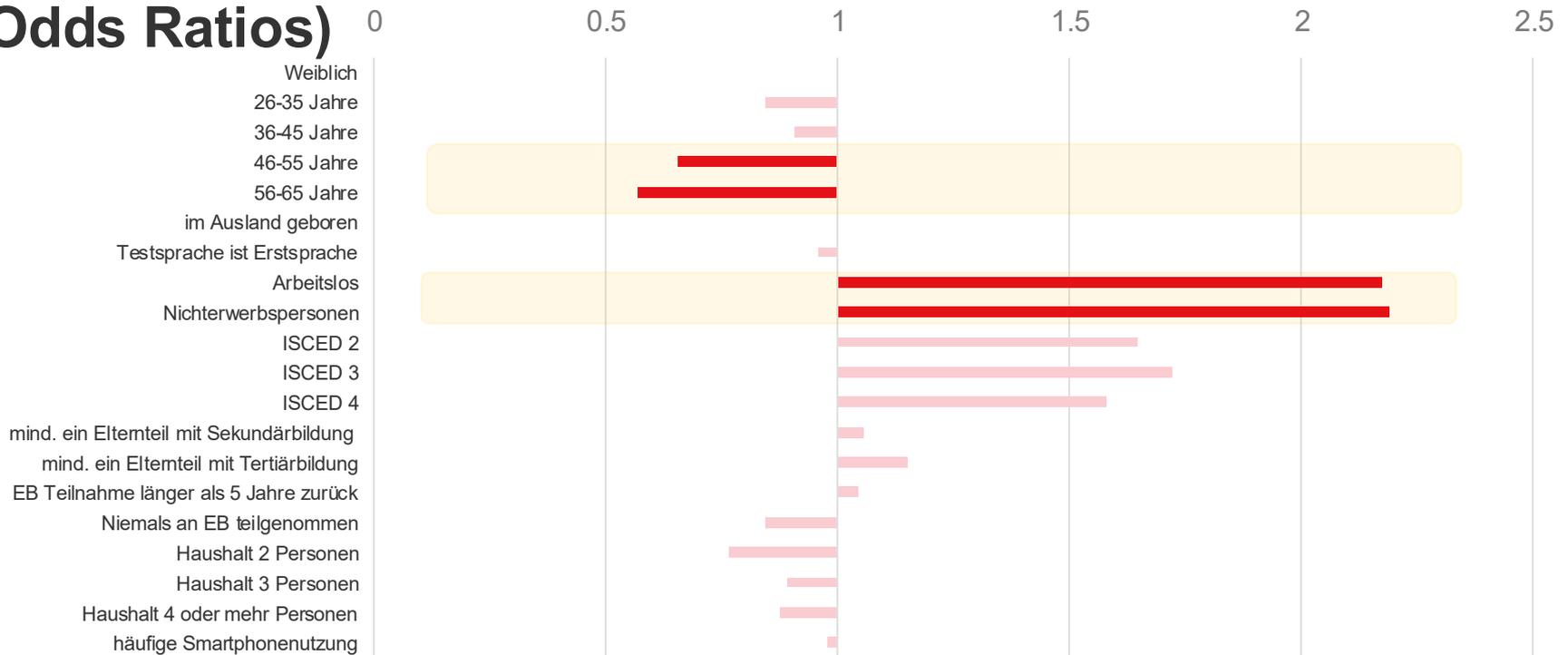
PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden  
Tag **Berechnungen  
durchführen**, wie z. B.  
die Berechnung von  
Preisen, Kosten oder  
Mengen

**nach formaler Bildung**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

# Häufiges Kalkulieren – mindestens einmal pro Woche (Odds Ratios)



**Informationen nutzen, um finanzielle Entscheidungen zu treffen, z. B. in Bezug auf Haushaltsbudget, Versicherungen, Kredite**



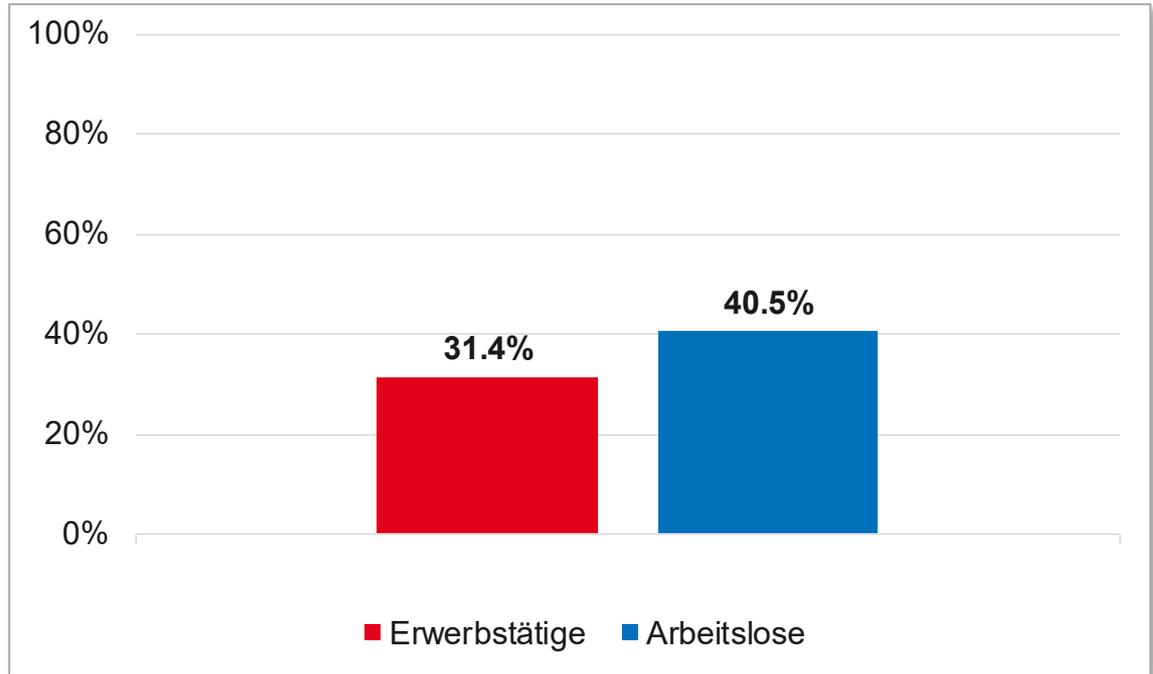
## Deutschland

PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag

**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen  
zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach Erwerbstätigkeit**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:

[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

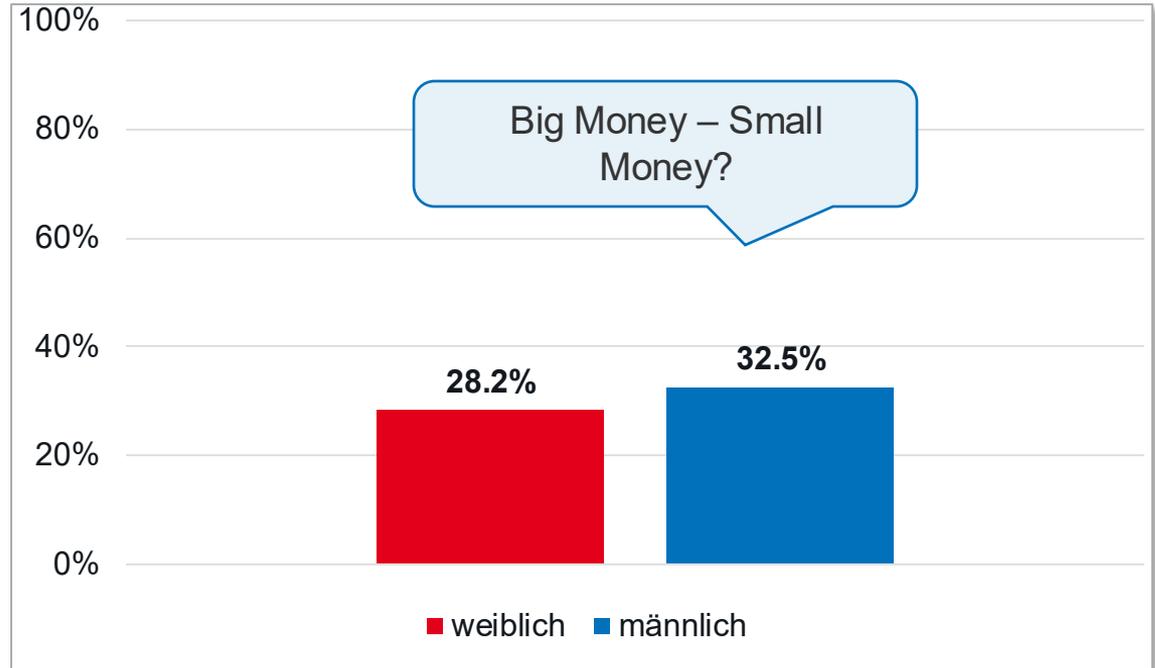
## Deutschland

PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag

**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen  
zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach Gender**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:

[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

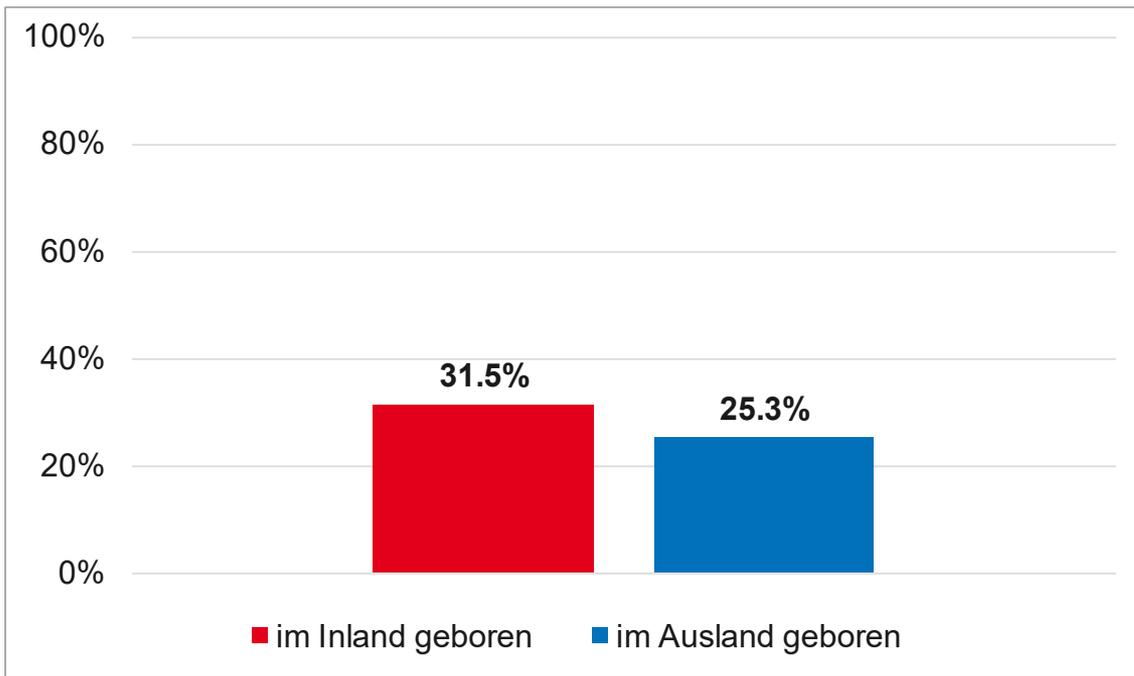
## Deutschland

PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag

**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen  
zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach Migration**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:

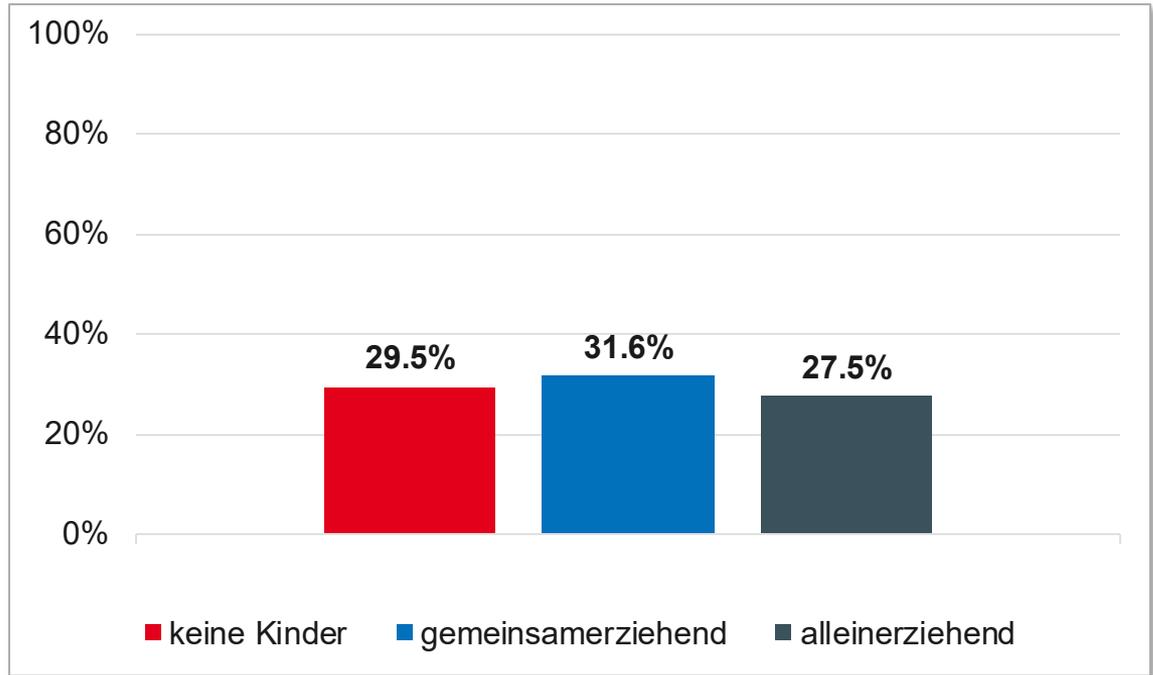
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag  
**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen  
zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach Haushaltssituation**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:

[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

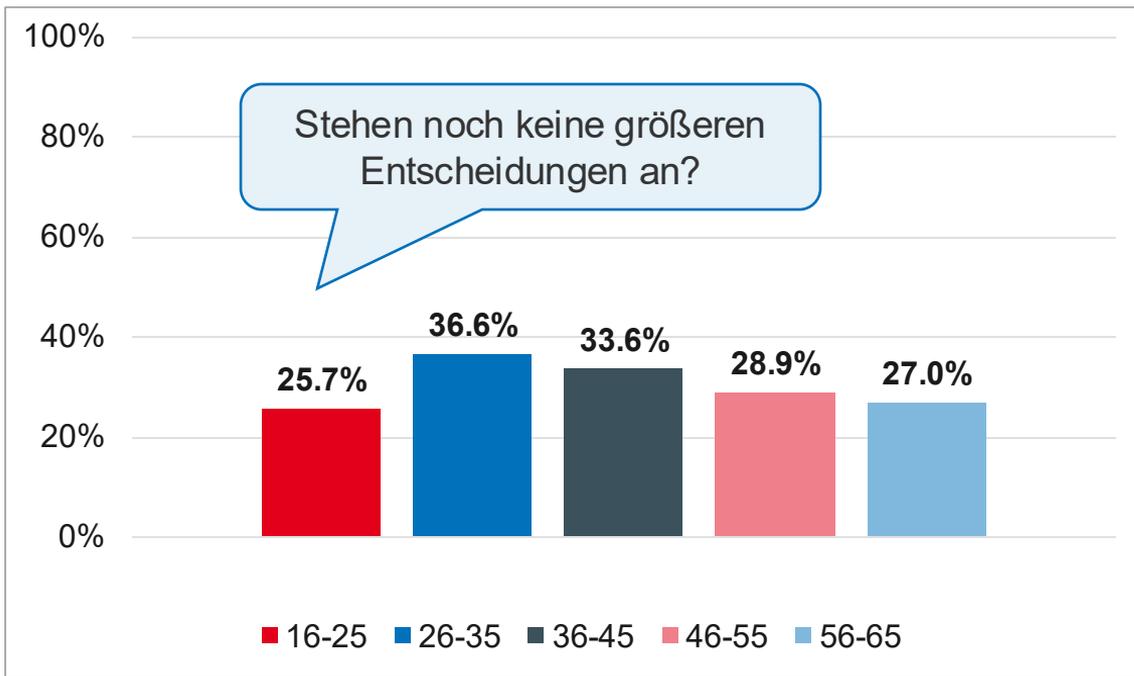
PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag

**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen**

**zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach Altersgruppen**



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:

[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

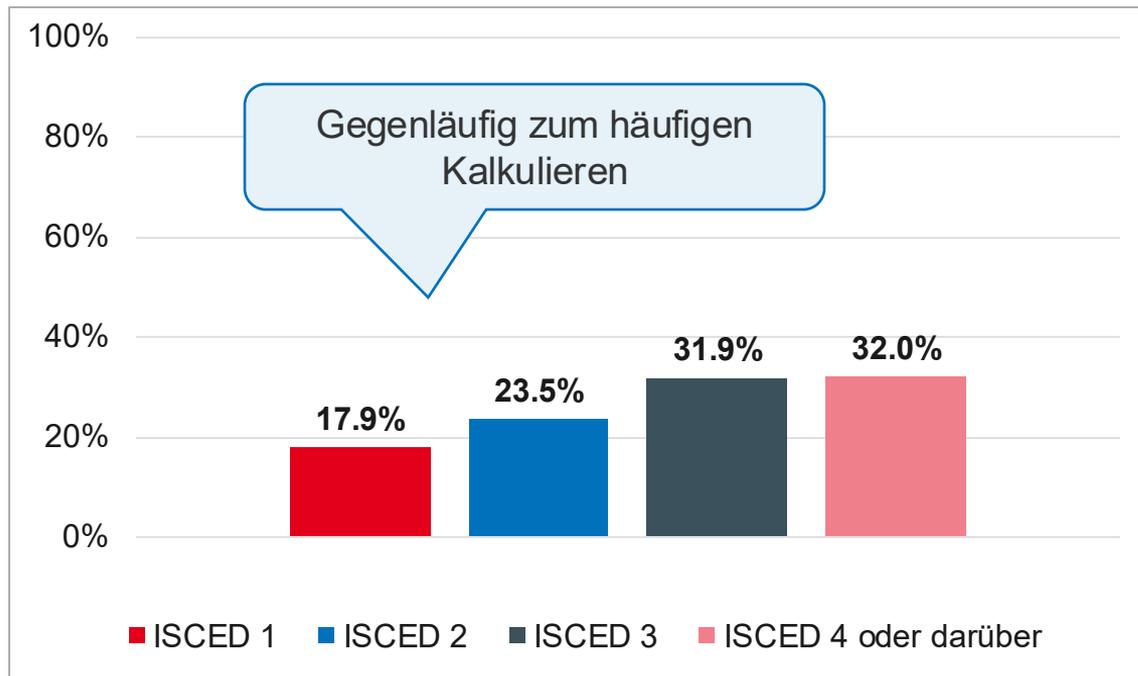
### PIAAC Cycle 2:

Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal pro  
Woche oder jeden Tag

**Informationen nutzen, um  
finanzielle Entscheidungen**

**zu treffen**, z. B. in Bezug auf  
Haushaltsbudget,  
Versicherungen, Kredite

**nach formaler Bildung**



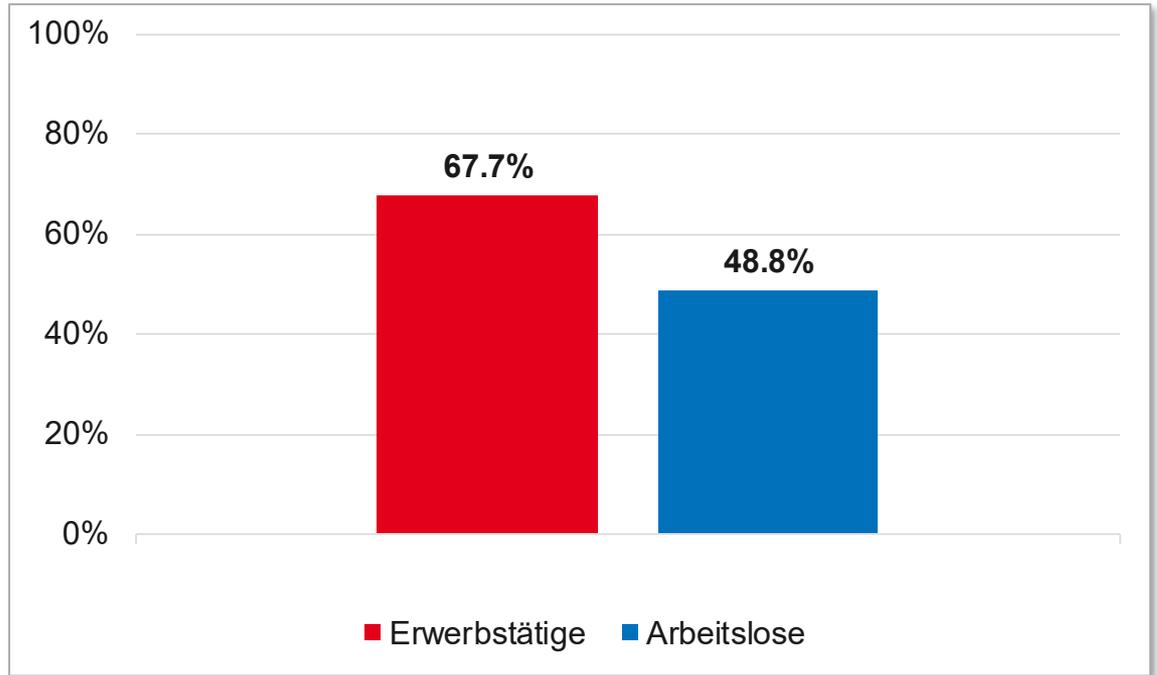
Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

# Digitale Endgeräte nutzen, um Onlinebanking oder Onlineshopping zu betreiben



## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach Erwerbstätigkeit

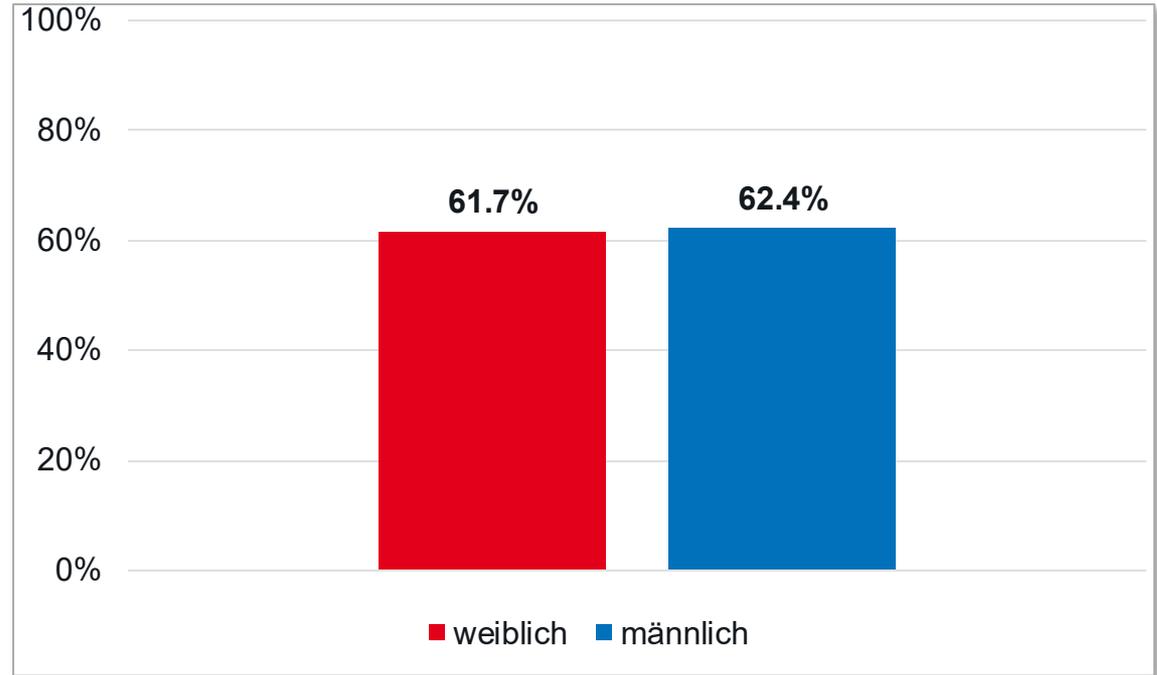


Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen

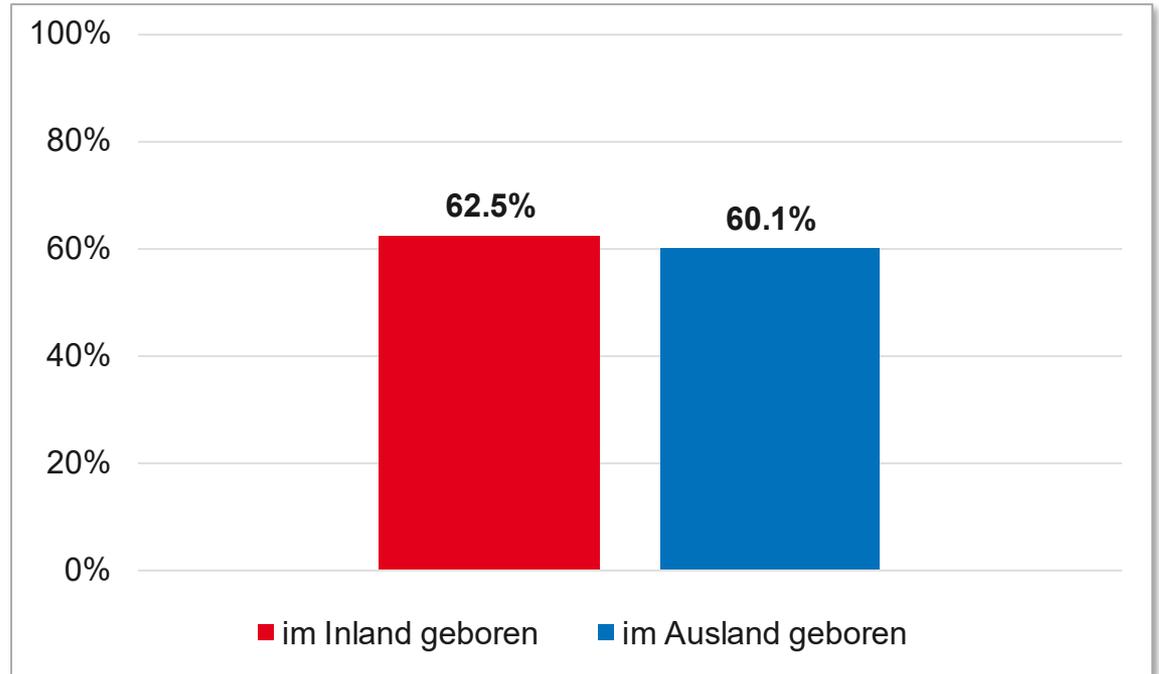
nach Gender



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

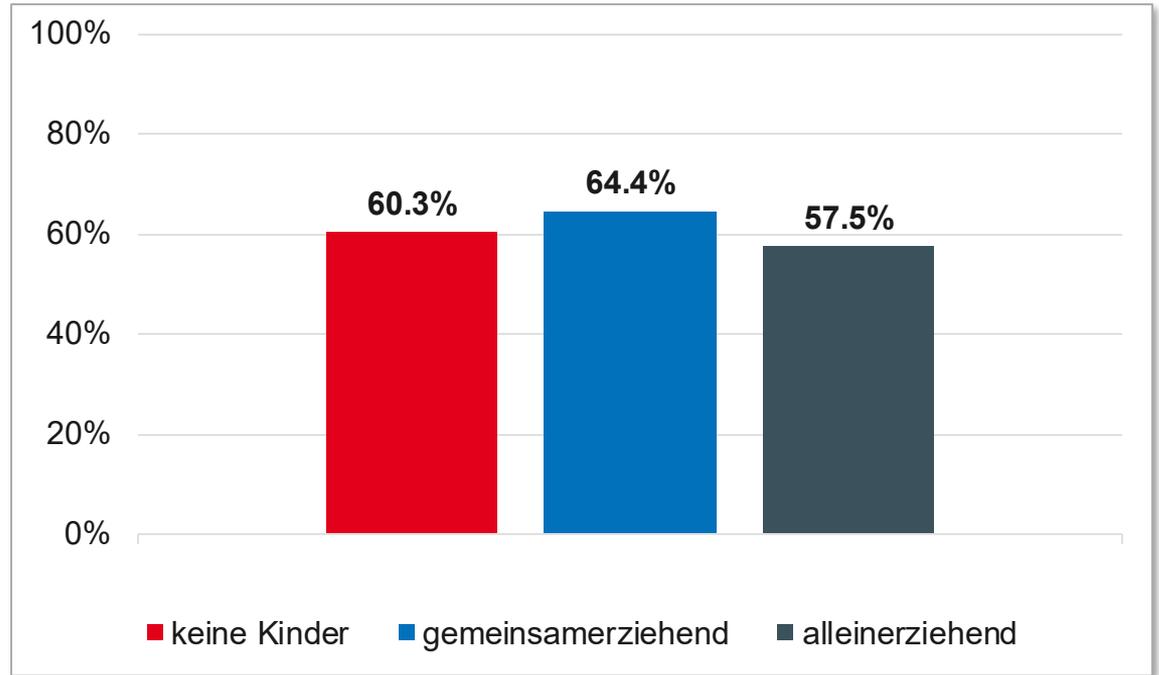
PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach Migration



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

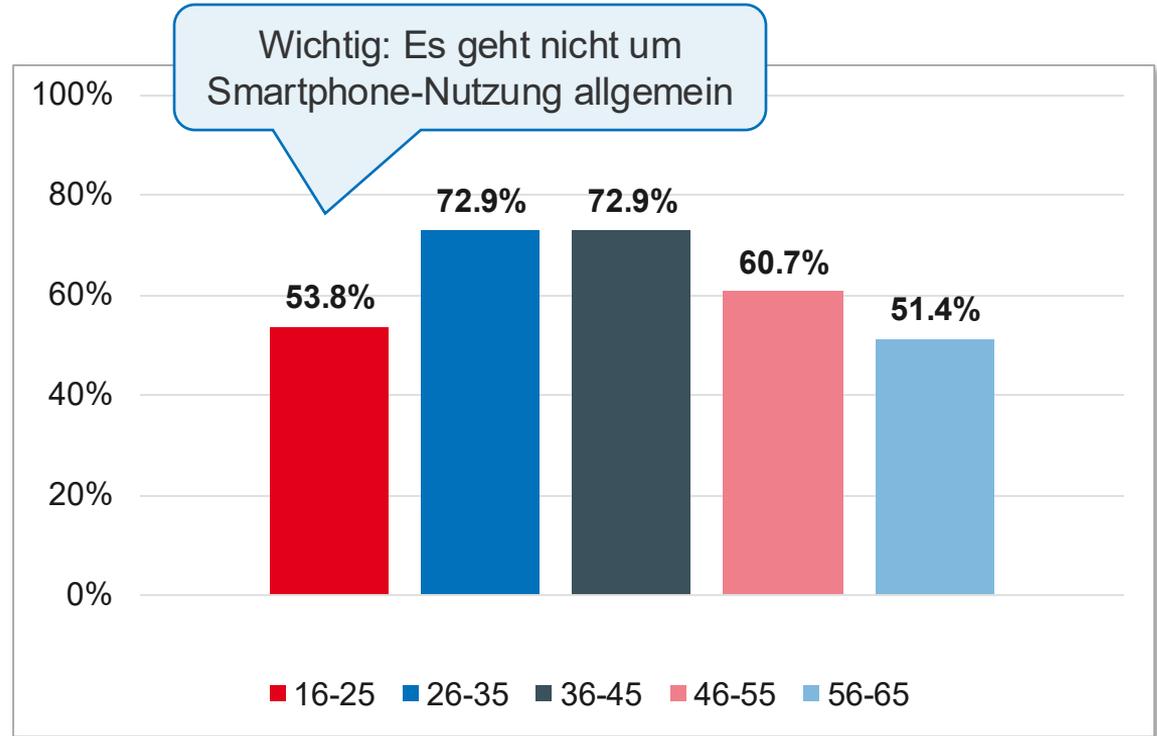
PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach Haushaltssituation



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

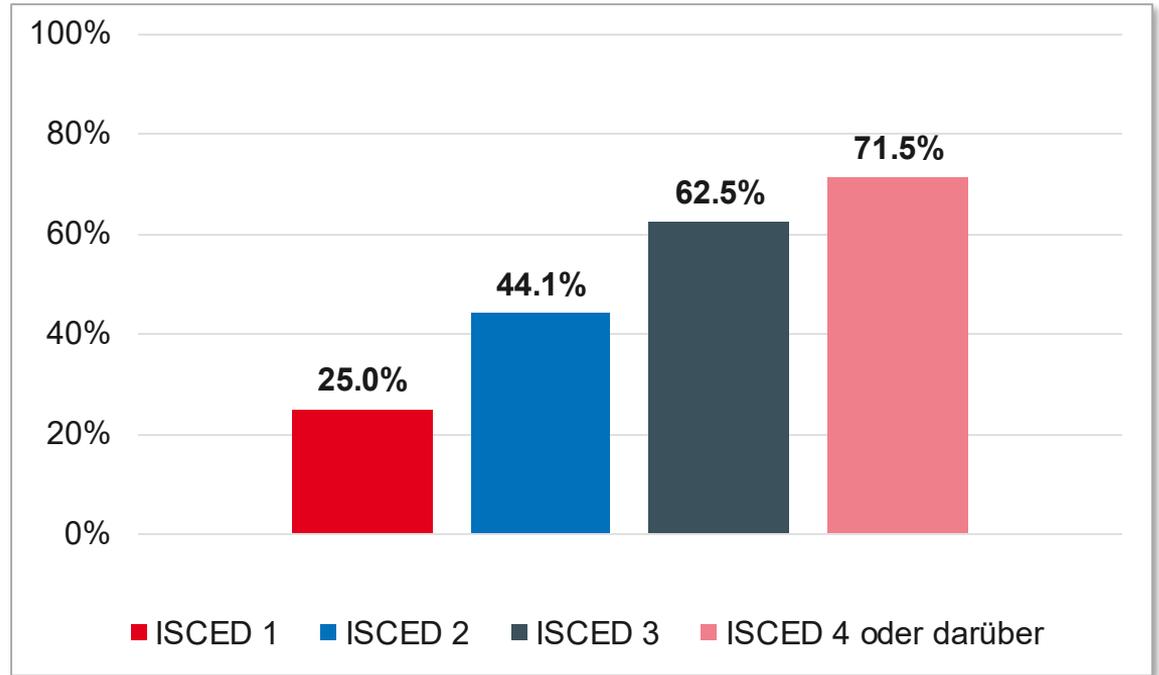
PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach Altersgruppen



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

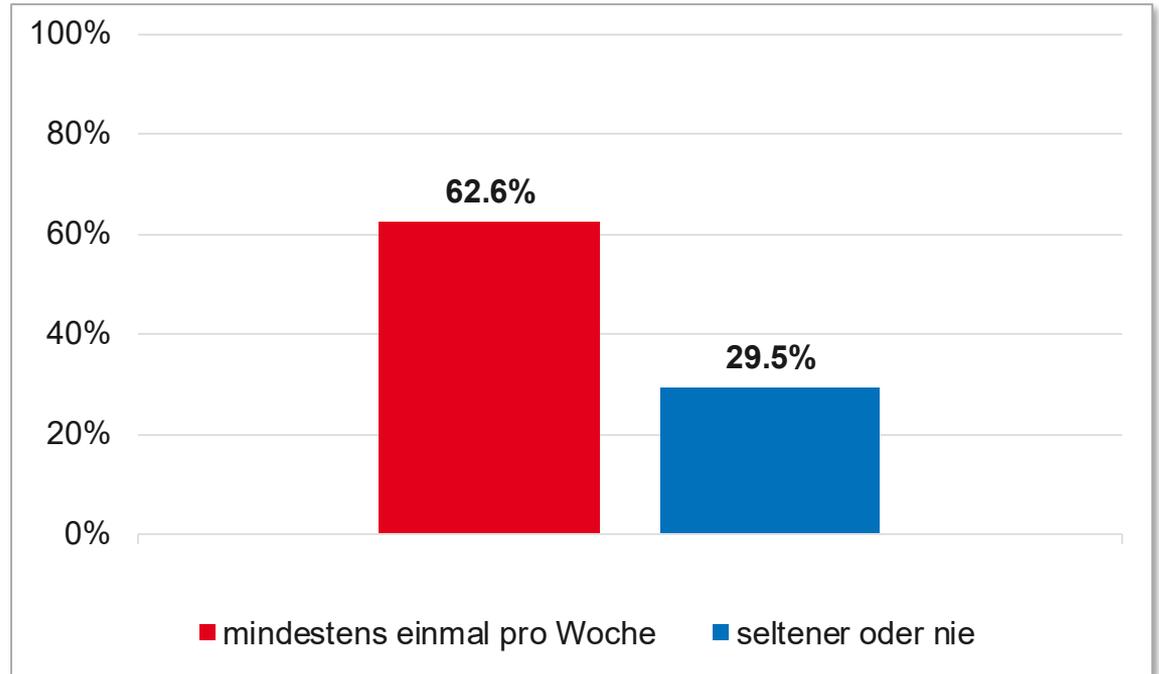
PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach formaler Bildung



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

## Deutschland

PIAAC Cycle 2:  
Anteil der Erwachsenen,  
die mindestens einmal  
pro Woche oder jeden Tag  
**Online-Banking oder  
Online-Shopping** nutzen  
nach Nutzung des Handys



Eigene Berechnungen mit dem Public Use File Deutschland zu PIAAC Cycle 2:  
[www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html](http://www.oecd.org/en/data/datasets/piaac-2nd-cycle-database.html), n=4.793 Erwachsene 16-65 Jahre

# Finden sich in diesen Zahlen auch Ihre Erfahrungen wieder?

- Häufiges Kalkulieren steht in engem Zusammenhang mit der beruflichen Situation.
- Lässt die häufigere Nutzung von Informationen für finanzielle Entscheidungen durch Männer ein spezifisches Rollenmuster erkennen?
  - small money – weiblich
  - big money – männlich (Lave 1988)
- Online-Banking ist stark bildungs- und erwerbsabhängig. Sind hier spezifische Bildungsbedarfe erkennbar?

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Dr. Klaus Buddeberg  
Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Arbeitsbereich Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen

[klaus.buddeberg@uni-hamburg.de](mailto:klaus.buddeberg@uni-hamburg.de)

Johanna Husting  
Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft  
Arbeitsbereich Erwachsenenbildung und Lebenslanges Lernen

[johanna.husting@uni-hamburg.de](mailto:johanna.husting@uni-hamburg.de)

Forschungsprojekt:  
Finanzielle  
Alltagspraktiken von  
Erwachsenen



<https://uhh.de/ew-finbi>

# References

- Barton, D., & Hamilton, M. (2000). Literacy Practices. In D. Barton, M. Hamilton, & R. Ivanič (Eds.), *Literacies. Situated literacies: Reading and writing in context* (pp. 7–15). Routledge.
- Beckker, K. de. (2020). Financial Literacy. Uncovering avenues for future research. In K. de Witte, O. Holz, & K. de Beckker (Eds.), *Financial education: Current practices and future challenges* (pp. 11–40). Waxmann.
- BMBF; KMK. (2016). Grundsatzpapier zur Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung 2016-2026: Den funktionalen Analphabetismus in Deutschland verringern und das Grundbildungsniveau erhöhen. [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a33\\_grundsatzpapier\\_nationale\\_dekade.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/a33_grundsatzpapier_nationale_dekade.pdf)
- Buddeberg, K. (2020). Literalität, finanzbezogene Praktiken und Grundkompetenzen. In A. Grotlüschen & K. Buddeberg (Eds.), *LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität* (pp. 227–254). Wbv, <https://doi.org/10.3278/6004740w>
- Buddeberg, K., Mania, E., Schrader, J., & Tröster, M. (2023). Finanzielle Grundbildung gering literalisierter Erwachsener – exemplarische Analyse der Nutzung von Online-Banking. In A. Grotlüschen, K. Buddeberg, & H. Solga (Eds.), *Edition ZfE: Vol. 14. Interdisziplinäre Analysen zur LEO-Studie 2018 – Leben mit geringer Literalität: Vertiefende Erkenntnisse zur Rolle des Lesens und Schreibens im Erwachsenenalter* (1. Auflage, pp. 65–92). Springer VS; Springer Fachmedien. [https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-658-38873-7_4)
- Bynner, J. M., & Parsons, S. (1998). Use it or lose it? The impact of time out of work on literacy and numeracy skills. Basic Skills Agency.
- Grotlüschen, A., Buddeberg, K., Redmer, A., Ansen, H., & Dannath, J. (2019). Vulnerable Subgroups and Numeracy Practices: How Poverty, Debt, and Unemployment Relate to Everyday Numeracy Practices. *Adult Education Quarterly*, 69(4), 251–270. <https://doi.org/10.1177/0741713619841132>
- Höhne, T. (2024). Finanzbildung als politisches Projekt. Eine kritische Analyse der FDP-Initiative zur finanziellen Bildung (OBS Arbeitspapier No. 71). Otto Brenner Stiftung. [https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user\\_data/stiftung/02\\_Wissenschaftsportal/03\\_Publikationen/AP71\\_Finanzbildung.pdf](https://www.otto-brenner-stiftung.de/fileadmin/user_data/stiftung/02_Wissenschaftsportal/03_Publikationen/AP71_Finanzbildung.pdf)
- Huston, S.J. (2010). Measuring Financial Literacy. *Journal of Consumer Affairs*, 44: 296-316. <https://doi.org/10.1111/j.1745-6606.2010.01170.x>

# References

- Lave, J. 1988: *Cognition in Practice: Mind, Mathematics and Culture in Everyday Life (Learning in Doing)*, Cambridge University Press.
- Mania, E., & Tröster, M. (2015). Kompetenzmodell Finanzielle Grundbildung. Umgang mit Geld als Thema der Basisbildung. *Erwachsenenbildung.at*(25), 08-2 bis 08-8.
- OECD. (2014). PISA 2012 Results: Students and Money (Volume VI). OECD. <https://doi.org/10.1787/9789264208094-en>
- OECD. (2024). *Do Adults Have the Skills They Need to Thrive in a Changing World? Survey of Adult Skills 2023. OECD skills studies*. OECD Publishing. <https://doi.org/10.1787/b263dc5d-en>
- OECD, & INFE. (2020). *International Survey of Adult Financial Literacy*. [www.oecd.org/financial/education/launchoftheoecdinfeglobalfinancialliteracysurveyreport.htm](http://www.oecd.org/financial/education/launchoftheoecdinfeglobalfinancialliteracysurveyreport.htm)
- Reder, S. (1994). Practice-Engagement Theory: A Sociocultural Approach to Literacy Across Languages and Cultures. In B. M. Ferdman, R.-M. Weber, & A. G. Ramirez (Eds.), *SUNY series, literacy, culture, and learning. Literacy across languages and cultures* (pp. 33–70). State University of New York Press.
- Reder, S. (2017). Adults' Engagement in Reading, Writing and Numeracy Practices. Portland State University. Applied Linguistics Faculty Publications and Presentations. [http://pdxscholar.library.pdx.edu/ling\\_fac/22](http://pdxscholar.library.pdx.edu/ling_fac/22)
- Sala, A., Punie, Y., Garkov, V., & Cabrera, M. (2020). *LifeComp : The European Framework for Personal, Social and Learning to Learn Key Competence*. Publications Office of the European Union.
- Yasukawa, K., Rogers, A., Jackson, K., & Street, B. V. (Eds.). (2018). *Rethinking Development Ser. Numeracy As Social Practice: Global and Local Perspectives*. Routledge.